

Interpellation «Unterstützung der besonderen Fasnacht 2021 durch die Bürgergemeinde»

Ausgangslage

Markus Grolimund (Fraktion FDP/LDP) hat am 15. September 2020 die Interpellation «Unterstützung der besonderen Fasnacht 2021 durch die Bürgergemeinde» eingereicht; sie ist am 16. September 2020 an den Bürgergemeinderat weitergeleitet worden:

Bürgergemeinderat der Stadt Basel
Fraktion FDP/LDP

Interpellation

Unterstützung der besonderen Fasnacht 2021 durch die Bürgergemeinde

Die Basler Fasnacht ist ein Brauchtum mit lokaler, nationaler und internationaler Ausstrahlung. 2017 wurde sie von der UNESCO in die internationale [Repräsentative Liste des immateriellen Kulturerbes der Menschheit](#) eingetragen.

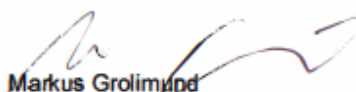
Nach der kurzfristigen Absage der Fasnacht 2020 soll nun nach der kürzlichen Kommunikation durch das Fasnachts-Comité im nächsten Frühjahr wieder eine Fasnacht stattfinden. Aufgrund der Corona-Restriktionen, die voraussichtlich auch im Februar 2021 noch gelten dürften, ist allerdings an eine reguläre Fasnacht nicht zu denken. Anstelle einer Grossveranstaltung soll es nun viele einzelne Aktivitäten geben, "die in einem sicheren Rahmen stattfinden können". Laut nachgedacht wird über eine Verlagerung von Aktivitäten in die Quartiere, Ständeli und Platzkonzerte vor Alters- und Pflegeheimen oder eine Laternenausstellung in den Messehallen. Das Comité hat die Fasnächtler eingeladen, Ideen zu entwickeln.

Die Bürgergemeinde und ihre Institutionen verfügen über zahlreiche Lokalitäten (Häuser, Plätze, Anlagen, Naherholungsgebiete), welche sich für die Durchführung einzelner Aktivitäten eignen könnten (Konzerte/Auftritte im Waisenhausareal, Helgenausstellung im Stadthaus, über Ständeli im Areal des Bürgerspitals und bei den Alters- und Pflegeheimen, Ausstellung im Kutschenmuseum, Bespielung des Parks im Grünen und des Dreispitzareals etc.).

Wir bitten darum den Bürgerrat um Beantwortung folgender Fragen:

1. Kann sich der Bürgerrat eine Unterstützung von Fasnachtsaktivitäten durch die Bürgergemeinde Basel im nächsten Frühjahr vorstellen.
2. Wenn ja: In welcher Form könnte diese Unterstützung erfolgen?
3. Wären der Bürgerrat und die Institutionen der Bürgergemeinde bereit, Vorschläge des Fasnachts-Comités oder einzelner Cliques/Gruppen entgegenzunehmen.
4. Gibt es andere Formen der Unterstützung, mit welchen die Bürgergemeinde Basel einen Betrag zum Gelingen einer besonderen Fasnacht 2021 leisten könnte?

Basel, den 15. 9. 20


Markus Grolimund

Es ist dem Bürgerrat ein grosses Anliegen vorab zu betonen, dass er das im Vorstoss geäusserte Anliegen für ausgesprochen sympathisch und positiv hält.

Zudem muss einleitend festgehalten werden, dass nachstehende Antwort für den Fall gilt, dass die Fasnacht 2021 stattfindet; der Bürgerrat beantwortet die Fragen des Interpellanten daher unter diesem Vorbehalt.

1. Kann sich der Bürgerrat eine Unterstützung von Fasnachtsaktivitäten durch die Bürgergemeinde Basel im nächsten Frühjahr vorstellen.

Der Bürgerrat selbst sieht keine Möglichkeit, Fasnachtsaktivitäten im kommenden Jahr zu unterstützen. Er hat aber das Bürgerspital (BSB), das Waisenhaus, die Zentralen Dienste und die CMS bereits im September angefragt, ob sie Möglichkeiten für eine Unterstützung sehen. Mittlerweile hat sich die Coronasituation deutlich verschärft – auch ist eine verlässliche Planung, wie es im nächsten Frühjahr aussieht, derzeit nicht möglich.

2. Wenn ja: In welcher Form könnte diese Unterstützung erfolgen?

Eine Unterstützung, wie in den Antworten zu Frage 3 ausgeführt, käme, wenn überhaupt, nur in Form einer Bewilligung zur Nutzung von Aussenflächen in Frage. Aktive Mithilfe bei der Organisation von möglichen Aktivitäten und deren Begleitung vor Ort kommt weder für die Institutionen noch die CMS in Frage. Sollte eine Aktivität geplant und durchgeführt werden können, müssten sich die Cliques oder Gruppen selbst insbesondere für Organisation, Durchführung und Einhaltung der dazumal gültigen (Covid-)Vorschriften verantwortlich zeichnen.

3. Wären der Bürgerrat und die Institutionen der Bürgergemeinde bereit, Vorschläge des Fasnachts-Comites oder einzelner Cliques/Gruppen entgegenzunehmen.

Das BSB wäre im Prinzip bereit, Ideen des Fasnachts-Comités oder einzelner Cliques/Gruppen zu unterstützen – dies jedoch nur unter der Auflage, dass die Bestimmungen des Gesundheitsdepartementes eingehalten werden. Zudem sieht das BSB (wenn überhaupt) nur Möglichkeiten im Freien, ein «Musizieren» oder «Auftreten» in geschlossenen Räumen wird als zu riskant beurteilt.

Die CMS wäre ebenfalls bereit, Anfragen von Cliques oder eine Anfrage des Fasnachts-Comités entgegenzunehmen und sorgfältig zu prüfen. Sie macht im Hinblick auf die in der Interpellation erwähnten Areale aber darauf aufmerksam, dass das Kutschenmuseum seit etwa fünf Jahren nicht mehr existiert und der Park im Grünen der Migros gehört.

Auf dem Areal des Waisenhauses werden derzeit nahezu alle Aktivitäten mit Aussenkontakten abgesagt. Wenn sich die Lage im kommenden Jahr nicht wesentlich verändert, wird das Waisenhaus weiterhin vorsichtig und tendenziell restriktiv vorgehen. Es wäre aus Sicht der Verantwortlichen derzeit ein falsches Signal, Fasnachtsaktivitäten im Waisenhaus durchzuführen.

4. Gibt es andere Formen der Unterstützung, mit welchen die Bürgergemeinde Basel einen Betrag zum Gelingen einer besonderen Fasnacht 2021 leisten könnte?

Es ist ausdrücklich zu erwähnen, dass die CMS gerade mit ihren namhaften Beiträgen für die «Sicherung und Bewahrung der Basler Fasnacht» sowie für «das Webarchiv 100 Jahre Basler Schnitzelbänke» fasnächtliche Anliegen massgebend unterstützt.

Andere Formen als die erwähnten sieht der Bürgerrat aber leider nicht. Auch eine «Helgenausstellung» im Stadthaus, wie in der Interpellation erwähnt, wäre problematisch. Sollte die Fasnacht 2021 – wie auch immer – stattfinden können, wird derzeit davon ausgegangen, dass das Stadthauscafé wie bisher das Erdgeschoss bewirten wird.

Der Zugang zu den weiteren Räumlichkeiten im Stadthaus während der Fasnacht muss aus Sicherheitsgründen gesperrt werden.

Namens des Bürgerrates
Der Präsident
Dr. Lukas Faesch

Der Bürgerratsschreiber
Daniel Müller